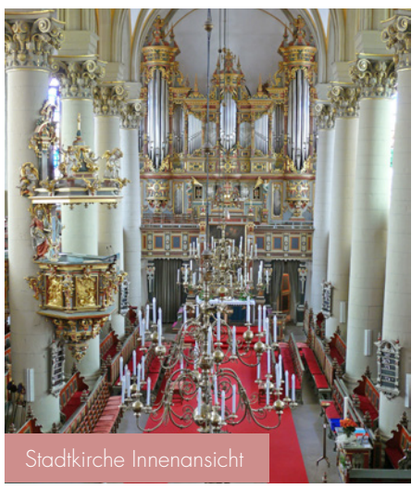
Stadtkirche

Kanzel der Stadtkirche Bückeburg



Stadtkirche Innenansicht

Stadtkirche Taufbecken

Die Stadtkirche gehört zu den repräsentativen Hauptwerken sakraler Baukunst im nachreformatorischen Norddeutschland.

In Auftrag gegeben von Fürst Ernst zu Holstein-Schaumburg, wurde die Stadtkirche im Wesentlichen zwischen 1610 bis 1615 errichtet. Das Hauptportal trägt die Jahreszahl 1613. Die Fassade ist äußerst prunkvoll in der Formensprache der Spätrenaissance und des Frühbarock gestaltet, der sogenannten Weserrenaissance.

Die typischen Dekorationsornamente: Voluten, Obelisken, Beschlag- und Rollwerk sind den Vorlagenstichen von Wendel Dietterlin von 1598 entlehnt. Das Äußere spiegelt in der Fassadengliederung den dreischiffigen Innenraum wider, die Maßwerkfenster folgen noch spätgotischen Vorbildern.

Interessant ist die Inschrift im Fries des Gebälks: **E**XEMPLUM **R**ELIGIONIS **N**ON **ST**RUCTURAE (Ein Beispiel der Frömmigkeit, nicht der Baukunst). Die goldenen Anfangsbuchstaben ergeben den Namen des Erbauers **ERNST**.

Das Innere der Kirche wurde mehrfach neu gestaltet und restauriert, zuletzt nach einem Brand im Jahr 1962. Das Bronzetaufbecken wurde 1613/14 von Adrian de Vries geschaffen und gilt als das wertvollste frühbarocke Kunstwerk der Kirche. Die Kanzel ist eine der schönsten im norddeutschen Raum und ist verziert mit Flachreliefs von Hans Wolf. Das gesamte Gestühl der Stadtkirche ist auf die Kanzel hin ausgerichtet, da die Predigt im protestantischen Gottesdienst eine elementare Rolle spielt.

Eine weitere Besonderheit der Kirche ist die Fürstenloge, die „Goldene Prieche", die sich über dem Eingangsbereich erhebt und vom Fürstlich Schaumburg-Lippischen Wappen bekrönt wird.

Tourist-Information Bückeburg
Schlossplatz 5
31675 Bückeburg
Fon 05722/893181
www.bueckeburg.de

Bückeburg

Museum Bückeburg für Stadtgeschichte
und Schaumburg-Lippische Landesgeschichte
Lange Straße 22 · 31675 Bückeburg

Nds. Landesarchiv · Schlossplatz 2 · 31675 Bückeburg

Projektkoordinator Historisches Weserbergland:
Weserbergland Tourismus e.V.
www.historisches-weserbergland.de

WESERBERGLAND

Hier Historischen Stadtrundgang als App herunterladen